



Schon seit Oktober toben wieder Kinder im „Haus der kleinen Flecker“. Die offizielle Eröffnung fand als Familienfest statt. Foto: sos

## „Flecker“ fühlen sich wohl

**FREUDENBERG** Im Kindergarten am Hohenhainsgarten ist Platz für 100 Jungen und Mädchen

sos ■ „Für die Kinder war die Baustelle toll, doch für die Erzieher war sie eine Herausforderung“, erinnert sich Oliver Berg, Verwaltungsleiter des ev. Kirchenkreises Siegen. Inzwischen sind die Zeiten von Gerüsten und Farbeimern jedoch längst vorbei, und der Betrieb im ev. Kindergarten am Hohenhainsgarten ist wieder in vollem Gange. Nach einem Gottesdienst fand am Sonntag die offizielle Eröffnung vom „Haus der kleinen Flecker“ statt. Und damit die Kinder schnell mit dem Spielen beginnen konnten, sprach Oliver Berg nur eine kurze Fürbitte aus, mit der aber wohl alles gesagt war: „Lieber Gott, segne flott.“

Volker Gieseler, Beauftragter des Presbyteriums Freudenberg, betonte an diesem Tag, dass sowohl Kinder als auch El-

tern sich stets an die Kirchengemeinde wenden könnten: „Ihr könnt auf uns bauen.“ In 152 Jahren hätten schon zahlreiche „Flecker“ diesen Kindergarten besucht, der viele „rechte Lü herausgebracht“ habe. Und dabei bleibe es hoffentlich auch in der Zukunft.

Es war ein Familienfest rund um das neue Kita-Gebäude mit etlichen Aktionen für die Kindergartenkinder, Geschwister und Freunde, die sich bei herrlichem Wetter vor allem draußen aufhielten. Hier kletterten sie auf Spielgeräten herum, sprangen in der Hüpfburg und striegelten Esel. Besonders Esel Paul, der die vielen Bürsteinheiten offenbar sehr genoss, hatte es den Kindern (und Eltern) angetan.

Im Gebäude konnten sich alle Gäste eine süße Pause genehmigen, denn zahl-

reiche Eltern hatten mit bunten Muffins und Krümelmonster-Küchlein ihre Backkünste bewiesen. In fast jedem Raum wurden verschiedene Aktivitäten angeboten: ein Glücksrad mit etlichen Preisen, ein Maltisch, eine Button-Maschine und so weiter. So hatten auch die Eltern die Möglichkeit, einmal alle Räume des „neuen“ Kindergartens zu erkunden.

In insgesamt fünf Gruppen ist jetzt Platz für 100 Kinder. Es gibt eine Nestgruppe (U2) sowie zwei U3-Gruppen. „Es ist ein modernes Gebäude mit hellen Räumlichkeiten“, erklärte Leiterin Klaudia Panczyk. Schon seit Oktober ist der Kindergarten wieder geöffnet, und „Kinder und Erzieher fühlen sich sehr wohl hier“, so Panczyk.